

Checkliste

Was bereithalten?

- ✓ Aktuelle Medikamentenliste
- ✓ Namens- und Telefonliste des Hausarztes und der nahestehenden Personen
- ✓ Kopie der Vorsorgevollmacht und/oder Patientenverfügung
- ✓ Kopien des Personalausweises und der Krankenversicherungskarte
- ✓ Letzter Entlassungsbrief aus einem Krankenhaus oder einer Reha

Wo aufbewahren?

- ✓ Im Kühlschrank in einem luftdichten Behälter („SOS-Box“)
- ✓ Anderer gut zugänglicher Ort, der in einem Hinweisschild angegeben ist

Wie kenntlich machen?

- ✓ Aufkleber „SOS - Notfalldokumente“ am Türrahmen oder an der Wohnungstür innen anbringen
- ✓ Achtung: Der Aufkleber sollte auch sichtbar sein, wenn die Wohnungstür offen steht

Kreis Mettmann und
Kreisfeuerwehrverband
empfehlen:

Halten Sie für unvorhersehbare
Notfälle Dokumente für den
Rettungsdienst bereit.

Dies sollte ergänzend zu anderen
Maßnahmen wie den Hausnotruf
erfolgen.

Nutzen Sie z.B. folgenden
Aufkleber, um auf Ihre
Notfallpapiere hinzuweisen!



Sorgen Sie vor für den Notfall!

Eine Informationsbroschüre Ihrer
Rettungsdienste im Kreis Mettmann

Herausgegeben vom Arbeitskreis
Rettungsdienst des Kreisfeuerwehrverbandes
Mettmann e.V. in Zusammenarbeit mit der Abteilung
Bevölkerungsschutz des Kreises Mettmann



Vorbereitet auf das Unvorhersehbare?

In einem medizinischen Notfall oder nach einem Unfall sind Sie selbst oder Ihre Angehörigen oft nicht mehr in der Lage, wichtige Fragen zu Ihren Vorerkrankungen zu beantworten oder Ihren Willen klar und deutlich zu äußern. Für solche Ereignisse haben Sie bereits vorgesorgt mit einer

- **Patientenverfügung und einer**
- **Vorsorgevollmacht?**

Sehr gut! Dann müssen Sie nur noch dafür sorgen, dass diese Dokumente dem Rettungsdienst, dem Notarzt und der weiter behandelnden Klinik möglichst schnell zur Verfügung stehen. Auch

- **aktuelle Medikamentenpläne,**
- **Kontaktdaten des Hausarztes und nahestehender Personen,**
- **der letzte Krankenhausentlassungsbericht (Kopie),**
- **Personalausweis (Kopie) und die**
- **Krankenversicherungskarte (Kopie)**

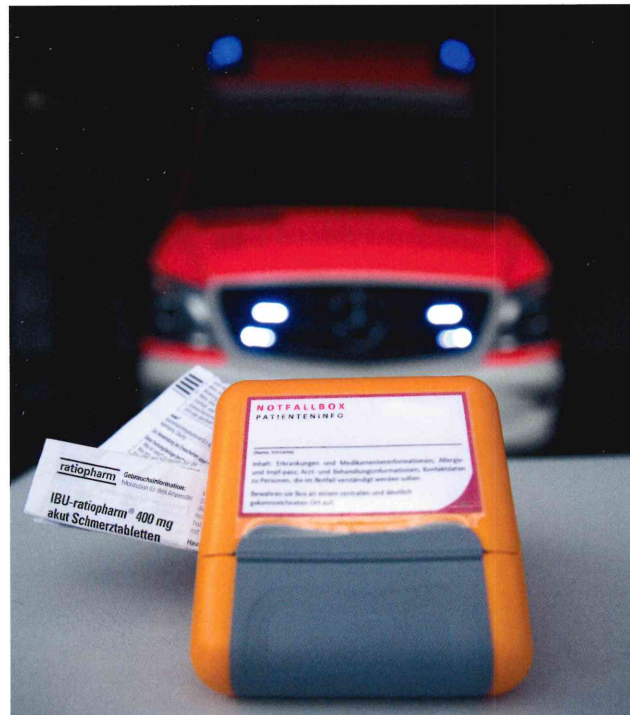
sind sehr hilfreich, um Ihnen in Ihrer Notlage schneller helfen zu können!

Wohin mit den Unterlagen?

Wie Sie Ihre Notfalldokumente aufbewahren (Prospekthülle, Schnellhefter, SOS-Box) und wo sie sie bereitlegen, bleibt Ihnen überlassen. Bedenken Sie dabei zwei Dinge:

- **Je dicker das Paket, desto länger dauert es, sich einen Überblick zu verschaffen. Die jüngsten Berichte reichen meist aus.**
- **Die Notfallpapiere müssen schnell auffindbar sein, auch von Menschen, die noch nie in Ihrer Wohnung waren.**

Sie können die Unterlagen beispielsweise oben auf in eine Schublade legen oder in einem luftdichten Behälter in den Kühlschrank stellen. Wichtig ist: im Flur müssen Sie gut sichtbar ein Hinweisschild anbringen, wo die Dokumente zu finden sind.



Wie teile ich mich meinen Rettern mit?

Ein Hinweisschild mit einer schnell verständlichen Beschreibung (evtl. auch ein Foto) könnten Sie z.B. so aufhängen, dass es beim Betreten der Wohnung sofort gesehen wird. Wir empfehlen einen Aufkleber an der Wand im Wohnungseingang. Ein Blatt Papier in einer Bilderhaltung oder Prospekthülle sind aber ebenso gut geeignet.

Wichtig: der Aufbewahrungsort muss einfach und klar beschrieben sein.

Was möchten Sie noch wissen?

Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen, wenn Sie Fragen oder eigene Ideen haben! Die besten „Notfälle“ sind die, die durch vorausschauendes Handeln und gute Vorbereitung erst gar nicht eintreten!

Kontakt

Kreisfeuerwehrverband Mettmann e. V.
c/o Guido Vogt (Vorsitzender)
Schimmelbuschstraße 11-13
40699 Erkrath

E-Mail: info@kfv-mettmann.de
Besuchen Sie uns im Internet:
<http://www.kfv-mettmann.de>

